

PRESSESPIEGEL

Di., 11.11.2025



DIENSTAG 11.11.2025 **KOSTENLOS** **NORDERNEYER MORGEN** JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL

Von A-Z auf der Insel gemacht und weltweit gelesen! www.nomo-norderney.de



Werben Sie im **NORDERNEYER MORGEN „EXTRA“**

Ab Mitte
Dezember
überall, wo es
den Nomo gibt!

- komplett
in Farbe
- hohe Auflage
- viele bunte Geschichten
- alle Termine von
Weihnachten bis über
den Jahreswechsel

Anzeigenschluss:
20. November



Immer einen Nomo bekommen



www.nomo-norderney.de

Unten links

Meistens fängt es an mit:
„Ich komme schon seit
100 Jahren nach Norder-
ney“ und dann bekommen
wir erzählt, was denn alles
nicht mehr ist, wie es war.
Man schaut heute einfach
genauer hin. Das kennen
wir, morgens beim Blick in
den Spiegel zum Beispiel.
Aber mit viel gutem Willen,
geht es irgendwie weiter.

Aktion gegen das Vergessen



Mehr als 60 Menschen beteiligten sich am vergangenen Sonntag an der Reinigung der Norderneyer Stolpersteine. Fotos: Linke

(dol) – Waren es im vergan-
genen Jahr noch nur eine
Handvoll Menschen gewesen,
so schlossen sich am vergan-
genen Sonntag mehr als 60
Norderneyer und Gäste der
Gedenkaktion zur Pogrom-
nacht von 1938 mit Reini-
gung der acht Norderneyer
Stolpersteine an. Vom Kai-
ser-Wilhelm-Denkmal aus
machte sich die große Gruppe
auf den Weg erst zur ehemali-
gen Synagoge in der Schmie-
destraße und anschließend
zu den Stolpersteinen in der
Karlstraße und Strandstraße.
Bei jeder Station wurden die
Steine geputzt, die Namen
auf den Steinen verlesen und
Blumen sowie eine Kerze ab-
gelegt. Über die Geschehnisse
rund um die früheren jüdi-
schen Familien wussten nicht
nur die Initiatoren der Akti-
on, Markus Fuhrmann und
Sascha Freese, zu berichten.
Immer wieder brachten auch
die Teilnehmerinnen und
Teilnehmer ihr Wissen ein
und machten die Veranstal-
tung zu einem interessierten

und lebendigen Austausch.
Die Stolpersteine sind ein
Projekt des Künstlers Gun-
ter Demnig und bestehen aus
quadratischen Messingtafeln,
die in die Bürgersteige ein-
gelassen sind. Sie tragen die
Namen von Menschen, die
in der Zeit des Nationalso-
zialismus ermordet, verfolgt,
deportiert, vertrieben oder in
den Suizid getrieben wurden,
und sind vor ihren letzten frei-
gewählten Wohnhäusern an-
gebracht. Auf Norderney wa-
ren sie im Februar 2013 im
Rahmen eines Schülerpro-
jektes durch Demnig verlegt
worden.



Jan Weer meent:

Kurze Zusammenfassung
des heutigen Tages: Süd-
wind, aber wenig, Sonne ja,
aber wenig, Temperaturen
gibt es auch, aber ... genau.
Ihr kommt drauf. Achtung –
gute Nachricht: kein Regen!
Hochwasser ist heute um
2.51 + 15.36 Uhr, **Niedrig-
wasser** um 9.14 + 21.12
Uhr. **Wassertemperatur:** 10
Grad.
SA: 7.50 Uhr, **SU:** 16.39 Uhr

Was liegt an?



www.nomo-norderney.de



@NorderneyerMorgen



@norderneyermorgen

11. November

10 bis 12.30 Uhr + 16 bis 18 Uhr,
Weltladen Regenbogen, Martin-Lu-
ther-Haus, Kirchstr. 11

11 bis 17 Uhr, Bademuseum, Poppe-
folkerts-Weg 3b

15 Uhr, Teenachmittag, AWO-Orts-
verein e.V., Wilhelm-Augusta-Haus,
Marienstr.

16 Uhr, Bibelgespräch, Ev. Geneza-
reth-Kapelle, Benekestr.

16 bis 18 Uhr, Nadelzirkel, Anmel-
dung nicht erforderlich, kostenfrei,
Begegnungscafé Hol di toi, Garten-
str. 58a

17 Uhr, Martinszug, Start: Kath.
Pfarrkirche St. Ludgerus, Am
Denkmal

19 Uhr, Preisskat der „Norderneyer
Buben“, Gästehaus Klipper, Jann-
Berghaus-Str. 40

19.30 Uhr, Posaunenchorprobe,
Gemeindehaus, Gartenstr. 20 (Gast-
bläser willkommen, Leihinstrumente
vorhanden)

19.30 Uhr, Vortrag: „Welche Zukunft
haben die Gemeindepartnerschaften
mit Südafrika?“, Martin-Luther-
Haus, Kirchstr. 11

Watt-Welten-Besucherzentrum:
11.30 Uhr, Vögel des Wattenmeeres,
Anmeldung unter www.tickets.wattwelten.de

Kino im Kurtheater: 17 Uhr,
Momo, 20 Uhr, Ganzer Halber
Bruder,

Ansonsten

Badehaus Norderney, Spa & Sauna
9.30 bis 20.30 Uhr, Spaßbad 9.30 bis
18 Uhr

Partner für Südafrika

Norderney – Wie geht es weiter mit den Gemeindepartnerschaften in Südafrika? Diese Frage steht im Mittelpunkt eines Vortragsabends am heutigen Dienstagabend. Als Referenten begrüßt die evangelische Kirchengemeinde Eric Pagnoux aus Osnabrück, der seit mehr als 25 Jahren enge Kontakte zu südafrikanischen Kirchengemeinden pflegt und zwei Partnerschaftsprojekte begleitet hat. In seinem Vortrag stellt er die Arbeit dieser Projekte vor, zeigt Fotos aus Südafrika und spricht über die Zukunftsperspektiven der kirchlichen Partnerschaftsarbeit.

Der Abend richtet sich an alle Interessierten, die sich für das Land und den Austausch interessieren. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

Anzeigen

BAMBUS GARTEN

ASIATISCHE SPEZIALITÄTEN & SUSHI

Tägl.: 11:30-15 + 17:30-22:30 Uhr (Mo. Ruhetag)

Di.-Sa. Mittagskarte 11:30-15 Uhr

LIEFERSERVICE

www.bambusgarten-ney.de

T. 04932-9356889 · HS2-Passage · Bülowallee 2

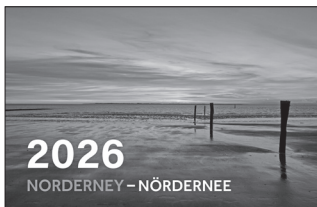
RESTAURANT ATHEN

WIR HABEN TÄGLICH GEÖFFNET

VON 17- 21.30 UHR (MO.+DI. RUHETAG)

Im Gewerbegebiet 1, Tel.: (04932) 93 58 50

DRUCKFRISCH: FOTOKALENDER 2026



Preis: 15,90 € Postversand: 18,90 €

**NORDERNEYER
MORGEN**
JEDEN MORGEN ALLES
VON DER INSEL

Winterstraße 6 - 26548 Norderney

TuS mit Heimmiederlage

(jeha) – Die Gäste aus Veenhusen setzten sich am vergangenen Samstag letztlich mit einem knappen 2:1 gegen die ersatzgeschwächten TuS-Fußballherren durch.

Dem Tabellensechsten gehörte die Anfangsphase, belohnte sich jedoch nicht mit dem Führungstor. Nach einem Eckball brachte Niklas Lacalandra den TuS quasi aus dem Nichts in Führung. Diese hielt nur zwei Minuten. Nach einem Fehlpass erzielte der VfL postwendend den Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel gewannen die Norderneyer die Oberhand. Den Siegtreffer erzielten jedoch die Gastgeber. Die Insulaner rannten die letzte halbe Stunde vergeblich an. Die beiden besten möglichen Chancen auf den Ausgleich

vergab Lukas Eilts. So stehen die Norderneyer Spieler, die zumindest kämpferisch überzeugen konnten, dennoch das vierte Spiel in Folge mit leeren Händen da. Da sich der TuS nun schon elfmal in dieser Spielzeit geschlagen geben musste und auch nur vier Siege und ein Unentschieden vorweisen kann, sind die Aussichten in der Tabelle gegenwärtig ziemlich düster. Am kommenden Samstag trifft der TuS im letzten Spiel der Hinrunde auf den Tabellendritten und Aufstiegsaspiranten TSV Friesenstolz Riepe.

Es spielten: Beutelstein, Kaszuba, Fischer, M. Harms, J. Harms, Forner, Eilts (80. Schoon), Holtkamp, de Luca, N. Lacalandra (65. Bizbac), Cassens (75. Dobashi).

Anzeigen

NACHRUF

Wir nehmen schweren Herzens Abschied von
von unserem geschätzten Kollegen

Zafer Dogan

der viel zu früh und viel zu jung von uns gegangen ist.

Herr Dogan war ein Mitarbeiter, auf den man sich jederzeit verlassen konnte. Sein Engagement, seine Hilfsbereitschaft und sein positiver Blick auf die Dinge haben unser gemeinsames Arbeiten nachhaltig geprägt. Er verstand es, auch in herausfordernden Momenten ein Lächeln zu schenken und uns mit seiner warmherzigen Art zu motivieren.

Wir verlieren mit ihm nicht nur einen zuverlässigen Kollegen, sondern auch einen Menschen, der unsere Gemeinschaft in besonderer Weise bereichert hat. Sein viel zu früher Abschied erfüllt uns mit tiefem Schmerz.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir wünschen Ihnen viel Kraft in dieser schweren Zeit und möchten Ihnen versichern, dass unsere Gedanken bei Ihnen sind.

In stillem Gedenken

**Deine Kolleginnen und Kollegen
aus der Seeklinik Norderney**

Das muss mal gesagt werden

– Meinung in drei Sätzen –

Zum Thema: Kontrollen

„Die Verbote an der Strandpromenade am Weststrand – kein Radfahren, keine freilaufenden Hunde – werden von vielen einfach ignoriert. Trotz klarer Beschilderung und Absperrung fehlt es an Kontrollen. Angesichts der hohen Einnahmen aus Gästebeträgen sollte es möglich sein, in der Saison eine Aufsicht einzusetzen, die für Ordnung sorgt.“ – Heinz-Jürgen Schmüling, Bochum.

Hinweis:

In dieser Rubrik veröffentlichen wir Leserzuschriften, die neue Gedanken oder Argumente in die öffentliche Diskussion einbringen. Aus Platzgründen sind alle Beiträge stark gekürzt, aber in der Haltung unverändert. Ausgewählte Beiträge erscheinen in der Zeitung und online. Nennen Sie uns Ihren vollständigen Namen und Wohnort. Persönliche Angriffe, diskriminierende Sprache oder unbelegte Behauptungen veröffentlichen wir nicht. Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Anzeigen

SALZOASE

Norderney

atmen. entspannen. wohlfühlen.

Intensive Salzluft- optimal bei
Asthma, Bronchitis, COPD,
Long-/ Post- Covid, Sinusitis...

und zur perfekten Entspannung
grandioser Meerblick inclusive

Damenpfad 43 / Marienhöhe

www.salzoase-norderney.de

Tel. 0162- 617 12 13

über 100 Unterkünfte

www.fewo-norderney.de

TAXI E-delCar

Tel. 04932 / 868 8888

IMPRESSUM

Druck und Verlag: Fischpresse UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Registergericht Aurich HRA 202204, Herausgeberinnen: Anja Pape (v.i.S.d.P.), Martina Dorenbusch, Winterstr. 6, 26548 Norderney T.: 04932-99 18 99, Fax: 04932-99 18 79 Redaktion: Anja Pape (ape), Dorothee Linke (dol) Mail: info@norderneyer-morgen.de Internet: www.nomo-norderney.de. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Auflage: 2.300 Exemplare.

Martini: Hexen, Engel und viele kleine Superstars



(ape) – Ausgelassene Stimmung herrschte gestern Nachmittag in der Norderneyer Innenstadt, denn zahlreiche Superhelden, Ninjas, Engelchen und andere Gestalten machten sich zum Martinisingen auf Süßigkeitenjagd durch die Geschäfte. Viele Einzelhändler hielten ihre Geschäfte aus diesem Anlass etwas länger offen und belohnten die Kinder nach ihrem Martinsständchen mit leckeren Kleinigkeiten. Die evangelische Kirchengemeinde versorgte die Martinssängerinnen und -sänger mit heißem Kakao, und auch vor dem Rathaus gab es etwas zu ergattern. Den Abschluss bildete der traditionelle Fackel- und Laternenumzug durch die Innenstadt unter Mitwirkung der Norderneyer Kinder- und Jugendfeuerwehr. Wer genau hinschaute, konnte unter den vielen verkleideten Film-, Games- und Märchenstars auch die Maßschneiderin Ulla und den freien Bildhauer Rakim ausmachen, die sich derzeit auf der Insel auf der Walz befinden und das Spektakel hautnah miterleben durften.

Fotos: Pape

Anzeigen



**Meisterbetrieb
ELEKTRO
MOTZ KUS**
gH, Max Reich

Planung, Installation & Verkauf von:

Elektrotechnik · TV & Multimedia · Sat
Photovoltaik · Lichtdesign · Smart Home
Telekommunikation · Jalousiensteuerung
Computer- & Netzwerktechnik

☎ 04932 - 3074 Im Gewerbegebiet 53
info@elektro-motzkus.de 26548 Norderney



**Küchenzeiten
bis zum 23.12.2025**
Donnerstag - Montag
11:30 - 13:30 Uhr
&
17:00 - 21:00 Uhr
*Dienstag Ruhetag
Mittwoch Ruhetag*

Weihnachtspäckchenkonvoi: Endspurt beim Päckchenpacken

(ape) – Zahlreiche Insulaner und Inselgäste haben in diesem Jahr erneut die Aktion „Kinder helfen Kindern“ unterstützt und ein buntes Weihnachtsgeschenk für bedürftige Kinder in den ländlichen Gebieten Osteuropas in der Redaktion des Norderneyer Morgen abgegeben. Es sind bereits viele Päckchen in der Redaktion des Norderneyer Morgen abgegeben worden. Es dürfen aber noch mehr werden. Am kommenden Freitag ist die letzte Möglichkeit zur Abgabe bei der Nomo-Sammelstelle in der Winterstraße 6. Es darf also noch fleißig gepackt werden, denn jedes einzelne Päckchen lässt Kinderaugen strahlen. Wer ein Geschenk für ein Kind in Osteuropa abgeben

möchte, kann dieses am besten in einem Schuhkarton transportsicher und mit Geschenkpapier verpacken. Als Inhalt eignen sich Spielsachen, Hygieneartikel, Schulbedarf, Tagebücher oder Süßigkeiten. Besonders viel Freude machen viele kleine Dinge im Päckchen und eine liebevolle Verpackung. Bitte keine Gebrauchsgüter hineinlegen. Abgegeben werden können die Päckchen beim Norderneyer Morgen von 9.30 Uhr bis 13 Uhr und von 15 Uhr bis 17 Uhr sowie am Freitag von 9.30 Uhr bis 13 Uhr. Für die Kosten des Transportes bittet das Team vom Weihnachtspäckchenkonvoi um eine Spende von zwei Euro pro Päckchen.

Schöne, möblierte und sehr gepflegte Wohnung ab 1.12.25 **zu vermieten**.
Ideal für eine Person,
900 € warm (Herrenpfad)
Tel. 0178 3761855

**STAY WILD – SEI FRECH,
WILD und WUNDERBAR**
Täglich im
Leib & Seele
MEIN RESTAURANT
Bülowlallee 8 · Tel: 04932-8010


stefanie tesche
Psychologische Praxis
Behilflich bei Ängsten, Panik,
Depressionen, Selbstwertproblemen
und anderen Herausforderungen.
Für alle, die hier leben
oder zu Besuch sind.
praxis@stefanie-tesche.de
0178-1212237 (Tel./WA/Signal)
www.stefanie-tesche.de

**NEY
TAXI**
Taxis für 1 bis 8 Personen
☎ Tel. 04932 2345
✔ Whatsapp ✔ Online ✔ App
www.neytaxi.de

**Elektromobil
ROLEKTRO E-TRIKE
zu verkaufen**
Tel. 0176 53970660

BEI SCHOTTI
Am Theaterplatz
erwartet Sie eine feine Auswahl
frischer Fisch- u. Fleischgerichte.
Norddeutsche Küche!
Reservierung möglich: 04932/935 877

Albert Wilt's
...knackig & lecker
Frische Spezialitäten | aus dem Brookmerland
Hansestraße 4 | 26529 Uppens-Schott | 04934-91060 | info@albertwilt.de | www.albertwilt.de
**Schöne Grabgestecke
morgen, 12.11.2025
einmalig auf dem
Norderneyer
Wochenmarkt
im Angebot**

Norderneyer Badezeitung

Amtliche Zeitung der Stadt und des Nordseeheilbades Norderney

Gegründet 1868

Dienstag, 11. November 2025

Einzelverkaufspreis 1,30 Euro / Nr. 262

Heute 12° Morgen 13°
 30% Regenwahrscheinlichkeit Südwest Stärke 4
HOCHWASSER NORDERNEY
 11. Nov.: 02.47 Uhr 15.34 Uhr
 12. Nov.: 03.37 Uhr 16.32 Uhr

LEUCHTFEUER

Karneval

Genau um 11.11 Uhr beginnt heute der Karneval und nicht nur in den Hochburgen Köln, Düsseldorf und Mainz geht es heute rund. Aber warum gerade am 11. November? Ursprünglich war dieser Tag Beginn der Fastenzeit vor Weihnachten. Man feierte vorher ausgelassen. Irgendwann machte sich dieser Tag selbstständig und wurde Karnevalsbeginn.

VOR 25 JAHREN

Kontrollen

In ganz Niedersachsen wurden am Wochenende Alkoholkontrollen durchgeführt – auch auf Norderney. Bei immerhin fünf Fahrzeughaltern wurde ein Wert zwischen 0,1 und 0,46 Promille gemessen. Ein Fahrer erreichte 1,1 Promille und musste sofort den Führerschein abgeben.

VOR 50 JAHREN

Entscheidung

Das Norderneyer Ratsplenum fasste gestern die wohl wichtigste Entscheidung des laufenden Jahres. Einstimmig wurde der Bau eines Gemeinschaftszentrums beschlossen. Jetzt wird ein Name für das Gebäude gesucht, das bislang als „Haus des Gastes“ bezeichnet wird.

ÜBER UNS

Norderneyer Badezeitung
 Stellmacherstraße 14
 26506 Norden

Die Norderneyer Badezeitung erscheint werktäglich.

Die Norderneyer Badezeitung erreichen Sie unter
 Telefon 04931/925-0
 Telefax 04931/925-307
 Redaktion 04931/925-230
 E-Mail: norderney@skn.info
 Abo-Service: 04931/925-555
 Anzeigen-Service: 04931/925-150



„Und die Bühnen bröckeln weiter“

Insulaner Bernd Geismann fordert, Küstenschutzmaßnahmen neu zu überdenken

Es sind jetzt knapp drei Wochen vergangen, seitdem die Deich- und Schutzdünenbeschau der Experten des NLWKN, des Domänenamtes, der Nationalparkverwaltung, des Landkreises Aurich, des Staatsbades sowie der Stadt Norderney die unterschiedlichen Schutzwerke der Insel in Augenschein genommen haben und diesen eine Sturmflutsicherheit attestierten. Jetzt meldet sich Ratscherr Bernd Geismann mit einer durchaus kritischen Sicht auf die Dinge zu Wort.

Schutzdünenunsicherheit von Ratscherr kritisiert

„Seit Generationen lebt meine Familie auf dieser Insel – über 400 Jahre reicht unsere Verwurzelung zurück. Als Insulaner, Strandgänger und regelmäßiger Beobachter der Küstenlandschaft habe ich über Jahre hinweg Veränderungen wahrgenommen, die mich zunehmend beunruhigen. Auch wenn ich kein Wasserbauer bin und keine akademische Ausbildung im Deich- und Küstenschutz vorweisen kann, erlaube ich mir, einige kritische Anmerkungen zu den Entwicklungen, oder vielmehr zu den ausbleibenden Maßnahmen des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) zu machen.“ Nach Ansicht des Parteipolitikers für die Grünen im Rat sitzenden Geismann sind besonders die Bühnen zwischen dem Strandaufgang Birkenweg und dem



Die Bühnen sind nach Meinung von Bernd Geismann in einem beklagenswerten Zustand.

Foto: privat

Abschnitt Detmold in einem beklagenswerten Zustand. Demnach habe bereits vor rund 30 Jahren das damalige Staatliche Amt für Insel- und Küstenschutz in einem Faltblatt auf die Notwendigkeit ihrer Instandsetzung hingewiesen. Doch geschehen sei seither wenig. „Die Bühnen, die maßgeblich zur Stabilität der Küste beitragen, wurden nicht saniert – ein Versäumnis, das ich dem NLWKN als verantwortlicher Behörde ankreide“, so Bernd Geismann in seiner Stellungnahme.

Besonders alarmierend sei zudem die fortschreitende Erosion entlang der Dünenkette zwischen Kugelbake und Weißer Düne. Trotz Hinterfüllungsmaßnahmen

komme es selbst im Sommer bei erhöhten Wasserständen zu massiven Dünenabbrüchen. „Die letzten Maßnahmen scheinen kaum etwas zur Stabilisierung der Situation beigetragen zu haben“, so Bernd Geismann weiter.

Ein Blick auf den Strandabschnitt zwischen den Bühnen W1 und X1 offenbare einen drastischen Höhenunterschied zum östlich gelegenen Strand. Während die älteren Bühnenfelder das Strandniveau halten und als effektive Wellenbrecher fungieren würden, fehle dieser Schutz weiter östlich nahezu vollständig. Die letzte Bühne X1 sei bereits 1952/53 errichtet worden und seither sei keine Erweiterung erfolgt.

Die Gefahr, dass die verbleibende Dünenkette bei den nächsten Sturmfluten – wie schon 1981/82 – vollständig kollabiert, sei real. Ein bloßes Hinterfüllen des Dünenbereichs greife zu kurz, denn es behebe weder das zu niedrige Strandniveau noch die fehlenden wellenbrechenden Maßnahmen. Auch der Fortbestand des beliebten Strandabschnitts Weiße Düne stehe so auf dem Spiel.

Es braucht jetzt entschlossenes Handeln

„Hinzu kommt der menschengemachte Meeresspiegelanstieg, der die Herausforderungen weiter verschärft. Die Süßwasserlinse der Insel –

ein lebenswichtiger Naturraum – ist ebenfalls bedroht. Es braucht jetzt entschlossenes Handeln, um die Insel für kommende Generationen zu sichern“, sieht Bernd Geismann dringenden Handlungsbedarf und ergänzt entschlossen: „Meine Worte mögen kritisch klingen, doch sie entspringen nicht akademischer Theorie, sondern jahrzehntelanger Beobachtung und tiefer Verbundenheit mit dieser Insel. Ich fordere keine Panik, aber ein Umdenken. Der Küstenschutz darf nicht auf alten Erfolgen ruhen – er muss sich den neuen Realitäten stellen. Es geht um mehr als Sand und Bühnen. Es geht jetzt um Heimat, Natur und die notwendige Verantwortung.“ jva



Foto: Noun

Stolpersteine

Die Stolpersteine in den Straßen der Insel erzählen von jenen jüdischen Nachbarn, die auf Norderney lebten, arbeiteten, Kinder großzogen – und deren Leben durch Hass und Gewalt ausgelöscht wurde. Sie sollen an den 9. November 1938 erinnern, der Pogromnacht, in der die Synagogen brannten, jüdische Geschäfte zerstört und Menschen verschleppt und ermordet wurden. Am vergangenen Sonntag wurden zum Gedenken an dieses Datum die Steine gereinigt und Blumen abgelegt.

Stadtwerke informieren

NORDERNEY Heute ab 17.30 Uhr informieren die Stadtwerke Norderney im Großen Saal des Conversationshauses über den zukünftigen Wechsel der Gasqualität bei Hausanschlüssen. Fachleute der Stadtwerke und der Firma Enerness informieren dabei die Verbraucher, um welche Änderungen es geht und beantworten alle Fragen zu diesem Thema. Die Umstellung auf H-Gas erfolgt, weil die Förderung von L-Gas stark zurückgeht und H-Gas langfristig zuverlässiger verfügbar ist.

HEUTE

MUSEUM Noch bis Mitte März kann man im Museum Nordseeheilbad Norderney anlässlich des 150. Geburtstages des bedeutenden See- und Landschaftsmalers Poppe Folkerts (1875 bis 1949) eine umfangreiche Retrospektive seiner Kunst mit rund 120 Gemälden, Zeichnungen, Radierungen und Lithografien besichtigen. Das Museum ist ab 11 Uhr geöffnet.

STERNWARTE Die Inselsternwarte kann sowohl um 18 als auch um 20 Uhr besichtigt werden. Hier kann man sich überraschen lassen, was Norderney bei Nacht zu bieten hat (Polarlichter, Meeresleuchten). Inklusive Vortrag. Anmeldung unter Telefon 0176/24928209 zwingend erforderlich.

KREATIVKURS Ab 19 Uhr kann man in der Bibliothek die Kunst des Handletterings erlernen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Man lernt die ersten Schritte, verschiedene Stifte und Techniken kennen und nimmt schon die ersten tollen Ergebnisse mit nach Hause. Infos unter: www.kreativital.de. Anmeldung erforderlich.

KINO Ab 17 Uhr läuft im Kurtheater der Familienfilm „Momo“ in einer Neufassung. Ab 20 Uhr kann man Christoph-Maria Herbst und Nicolas Randel dann in „Ganz der Halber Bruder“ erleben. In der dramatischen Komödie erbt Thomas ein Haus in der Sonne Spaniens und möchte auch sofort dort einziehen. Allerdings lebt dort bereits sein Halbbruder Roland, der nicht nur lebenslanges Wohnrecht hat, sondern auch Trisomie 21.

Start in die Boßelsaison

Putz Hum und Siedlung dominieren – Vorjahresmeister stolpert zum Unentschieden

NORDERNEY Mit dem ersten Spieltag ist die Boßelsaison 2025/26 eröffnet.

PUTZ HUM (DREI SCHUSS 55 METER) – FRISIA ALLERBEST

In der ersten Paarung des Tages traf Putz Hum auf Frisia Allerbest. In der Holzgruppe war es auf dem Hinweg eine ausgeglichene Partie, keiner konnte sich in den entscheidenden Momenten durchsetzen. In der Gummigruppe war es anfangs auch ausgeglichen, allerdings konnte Allerbest kurz vor Dreh mit einem Schuss in Führung gehen. Die Holzgruppe von Putz Hum wurde stärker und konnte auf dem Rückweg schnell mit drei Schuss in Führung gehen. Diesen bauten sie auch noch auf eine gute Vier-Schuss-Führung bis zur Meierei aus.

Doch dann gingen den Werfern von Putz Hum die Kraft und Genauigkeit der Würfe aus und Frisia Allerbest konnte das Ergebnis noch deutlich verbessern. Putz Hum siegte mit einem Schuss und 30 Metern. In der Gummigruppe wurde Putz Hum stärker und holte im Dreh bei der Weißen Düne den Schuss zurück. Auf der Rücktour ließ Putz Hum durch eine gute Leistung nichts mehr anbrengen und siegte mit zwei Schuss und 20 Metern.

WASSERBAU – SIEDLUNG (DREI SCHUSS ZWÖLF METER)

Der erste Wettkampf der Saison startete für Wasserbau mit schlechten Bedingungen, denn gerade einmal neun Werfer kamen zum Wettkampf. Darum begann Siedlung auch direkt sehr

stark und schon nach dem Anwurf in Holz fiel der erste Schuss für Siedlung. In Gummi dauerte es auch nicht lange, bis der erste Schuss für Siedlung fiel. Die Holzgruppe konnte ihre Führung auf drei Schuss ausbauen. In Gummi hingegen sah es anders aus und Wasserbau konnte mit der Leistung der Siedlunger mithalten. Wasserbau schaffte es auf der Rücktour sogar noch, einen Schuss zu holen. Die Holzgruppe kam noch mal zurück ins Spiel, konnte aber am Ende nur noch den Rückstand auf zwei Schuss und 99 Meter verkürzen. Die Gummigruppe von Siedlung gewann mit 63 Metern. Am Ende war es ein spannender und fairer Wettkampf auf beiden Seiten.

VULL KRAFT (59 METER) – EILT WESSELS

Bei der letzten Partie traf Vull Kraft auf den letztjährigen Boßelmeister Eilt Wessels. Eine spannende Begegnung, die sich am letzten Wurf entschied. Am Ende ist es ein Unterschied, welches Vull Kraft in Metern gewinnt. Nach einem zwei Schuss Rückstand holte die Holzgruppe von Vull Kraft noch den Gruppensieg mit zwei Schuss und 86 Meter, während die Gummigruppe von Eilt Wessels den Sieg für sich verzeichnen konnte. Hier unterlag Vull Kraft mit zwei Schuss und 27 Meter.

Boßeltabelle				
1. Putz Hum	1	3:50	2:0	
2. Siedlung	1	3:12	2:0	
3. Vull Kraft	1	0:59	1:1	
4. Eilt Wessels	1	0:59	1:1	
5. Wasserbau	1	3:12	0:2	
6. Frisia Allerbest	1	3:50	0:2	

Vorverkauf hat begonnen

NORDERNEY Bereits jetzt kann man sich die Tickets für das Weihnachtskonzert „Christmas With Friends 5.0“ in der Inselkirche am 29. Dezember sichern. Bislang funktioniert dies allerdings nur online auf den Seiten der Kantore: www.kirchenmusik-norderney.de. 14 Tage vor dem Konzert gibt es die Karten dann im Weltladen im Martin-Luther-Haus und am Konzerttag, falls nicht bereits vergriffen, noch an der Abendkasse.

IMPRESSUM

Norderneyer Badezeitung
Verlegerin: Charlotte Basse
Chefredaktion: Heidi Jansen (bei)
Lokalredaktion:
Sven Bolde (bei)
Jörg Valentin (bei)
Mantelredaktion:
Burkhard Ewert und Louisa Riepe
Anzeigenerleitung: Sabrina Humpff
Vertriebsleitung: Benjamin Oldewurtel
Druck: A. Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenpreise: Nr. 63 des Ostfriesischen Kuriers vom 1. Januar 2025. Anzeigenannahmefrist: zwei Tage vor Erscheinen, 17 Uhr. Bezugspreis monatlich: 27,50 Euro auf der Insel inkl. Zustellgebühr und MwSt.; monatlich 27,50 Euro bei Postzustellung auf dem Festland inkl. Zustellgebühr und MwSt. (E-Paper only: 19,50 Euro, E-Paper on Top: 7,00 Euro). Abbestellungen schriftlich bis zum 20. Tag des Monats beim Verlag. Im Falle höherer Verfall, bei Betriebsstörungen, bei fremden Eingriffen in die Produktion oder bei Störungen des Betriebes durch Arbeitskampf besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung beziehungsweise Kürzung des Bezugspreises.
Verlag: SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG
Seilbuckstr. 14
26506 Norden
Telefon: (04931) 925-0
E-Mail: norderney@skn.info
Redaktion: (04931) 925-230
Fax: (04931) 925-307
Anzeigen: (04931) 925-150
Fax: (04931) 925-126
E-Mail: norderney@skn.info
Anzeigen Ansprechpartner:
Lars Roehna 015174420404
Vertrieb: (04931) 925-555
Fax: (04931) 925-292
E-Mail: aboservice@skn.info
Internet: www.norderneyer-badezeitung.de

TuS mit Heimmiederlage

Ersatzgeschwächt unterliegen die TuS-Herren gegen Veenhusen mit 1:2

NORDERNEY Die Gäste aus Veenhusen setzten sich letztlich mit einem knappen 2:1 gegen den stark ersatzgeschwächten TuS Norderney durch. Aufgrund von zehn Ausfällen konnten die Insulaner nur antreten, da sie fünf Aushilfsspieler rekrutieren konnten. Zudem waren vier Spieler der übrig gebliebenen Startelf krankheitsbedingt angeschlagen. Dem Tabellensechsten ge-

hörte die Anfangsphase, er belohnte sich jedoch nicht mit dem Führungstor. Nach einem Eckball brachte Niklas Lacalandra den TuS quasi aus dem Nichts in Führung. Jedoch hielt diese nur zwei Minuten. Nach einem Fehlpas erzielte der VfL postwendend den Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel gewannen die Norderneyer die Oberhand. Den Siegtreffer erzielten jedoch die Gastge-

ber. Die Insulaner rannten die letzte halbe Stunde verblich an. Die beiden besten Möglichkeiten auf den Ausgleich vergab Lukas Eilts. So stehen die Insulaner, die zumindest kämpferisch überzeugen konnten, dennoch das vierte Spiel in Folge mit leeren Händen da. Da sich der TuS nun schon elfmal in dieser Spielzeit geschlagen geben musste und auch nur vier Siege und ein

Unentschieden vorweisen kann, sind die Aussichten in der Tabelle gegenwärtig ziemlich düster. Am kommenden Samstag trifft der TuS im letzten Spiel der Hinrunde auf den Tabellendritten und Aufstiegsaspiranten TSV Friesenstolz Riepe. Es spielten: Beutelstein, Kaszuba, Fischer, M. Harms, J. Harms, Forner, Eilts (80. Schoon), Holtkamp, de Luca, N. Lacalandra (65. Bizbac), Cassens (75. Dobashi).

Geschäftsanzeigen

STADTWERKE
NORDERNEY

ÖFFENTLICHE BÜRGERVERANSTALTUNG

Informationsabend zur Erdgasumstellung

Liebe Norderneyerinnen und Norderneyer,

sehr gerne möchten wir Sie über die Erdgasumstellung vom bisher genutzten L-Gas auf das H-Gas informieren.

Daher laden wir Sie zu einem Informationsabend zum Thema „Erdgasumstellung“ am Dienstag, den 11.11.2025 um 17.30 Uhr in den „Großen Saal“ vom Conversationshaus ein.

Wir werden gemeinsam mit der Firma ENERMESS über die Gründe, den Zeitplan sowie die technischen Abläufe der Umstellung informieren und aufklären.

Selbstverständlich haben Sie im Anschluss noch die Möglichkeit Fragen zu stellen und sich direkt mit uns auszutauschen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihre Stadtwerke Norderney

Stadtwerke Norderney GmbH | Jann-Berghaus-Str. 34 | 26548 Norderney
Tel. 04932 - 8790 | E-Mail: info@stadtwerke-norderney.de | www.stadtwerke-norderney.de

SCHÜTZT DIE ARKTIS!

www.greenpeace.de/arktis

GREENPEACE

auf- zählen	Nord- staat der USA	franz. Mehr- zahl- artikel	schüren	sibir. Eich- hörn- chenfell	Metall- arbeiter	land- wirtsch. Arbeit	funkeln, schillern	nicht stereo	Vorname von US- Filmstar Pitt	Feuer- land- indianer	verbale Verständ- igung
erste Frau Jakobs (A.T.)			legeres Grüß- wort		feier- liche Beteue- rung		Fremd- wortteil: unter- halb			Nerven- geflecht (med.)	
träge, schlaff		franzö- sisch: Brot	Geburts- schmerz		Bienen- königin	Fremd- wortteil: Hundert		lachs- artiger Fisch		Presse- arbeit (engl. Abk.)	
Leim					ein Würst- chen	US- Schauspieler (Richard)		serb. Patr. archen- kloster		heiliger Stier in Ägypten	
Fußball- spieler- position	Arkaden- reihe	altchin. Erfinder des Papiers			Fremd- wortteil: mit, zu- sammen		Ent- wässer- ungs- rohr	Spiel- geld in Casinos	chinese- Kaiserin † 1508	Stadt an der Zwickau- er Mulde	kanadi- scher Wapiti- hirsch
Trainer					Haupt- stadt Irans	Jazz- variante (Kw.)		Wohn- ungs- wechsel	Heim für Obdach- lose	nicht ausge- schaltet	spa- nisch: ich
Gottes- urteil im MA.		niederl. Männer- name	Fremd- wortteil: vier		aserbaid. Währung	Haupt- stadt Öster- reichs		Zustim- mung (Abk.)			
ungerade Zahl		böser Zauberer		Frauen- kurz- name	Vorname von Ulkruel Krüger		englisch: eins				
in zwei Hälften teilen	skand. Hirten- horn	voll- bracht, fertig				röm. Zahl- zeichen: zwei					
Wortteil: Land- wirt- schaft	Jubel- welle im Stadion (La...)		Zunah- me, Stei- gerung		Urein- wohner Japans						

HEUTE

MUSEUM Noch bis Mitte März kann man im Museum Nordseeheilbad Norderney anlässlich des 150. Geburtstages des bedeutenden See- und Landschaftsmalers Poppe Folkerts (1875 bis 1949) eine umfangreiche Retrospektive seiner Kunst mit rund 120 Gemälden, Zeichnungen, Radierungen und Lithografien besichtigen. Das Museum ist ab 11 Uhr geöffnet.

STERNWARTE Die Inselsternwarte kann sowohl um 18 als auch um 20 Uhr besichtigt werden. Hier kann man sich überraschen lassen, was Norderney bei Nacht zu bieten hat (Polarlichter, Meeresleuchten). Inklusive Vortrag. Anmeldung unter Telefon 0176/24928209 zwingend erforderlich.

KREATIVKURS Ab 19 Uhr kann man in der Bibliothek die Kunst des Handletterings erlernen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Man lernt die ersten Schritte, verschiedene Stifte und Techniken kennen und nimmt schon die ersten tollen Ergebnisse mit nach Hause. Infos unter: www.kreativital.de. Anmeldung erforderlich.

KINO Ab 17 Uhr läuft im Kurtheater der Familienfilm „Momo“ in einer Neuverfilmung. Ab 20 Uhr kann man Christoph-Maria Herbst und Nicolas Randel dann in „Ganz der Halber Bruder“ erleben. In der dramatischen Komödie erbt Thomas ein Haus in der Sonne Spaniens und möchte auch sofort dort einziehen. Allerdings ebt dort bereits sein Halbbruder Roland, der nicht nur lebenslanges Wohnrecht hat, sondern auch Trisomie 21.

Stadtwerke informieren

NORDERNEY Heute ab 17.30 Uhr informieren die Stadtwerke Norderney im Großen Saal des Conversationshauses über den zukünftigen Wechsel der Gasqualität bei Hausanschlüssen. Fachleute der Stadtwerke und der Firma Enernorm informieren Verbraucher, um welche Änderungen es geht und beantworten alle Fragen zum Thema.

Vorverkauf hat begonnen

NORDERNEY Bereits jetzt kann man sich die Tickets für das Weihnachtskonzert „Christmas With Friends 5.0“ in der Inselkirche am 29. Dezember sichern. Bislang funktioniert dies allerdings nur online auf den Seiten der Kantorei: www.kirchenmusik-norderney.de.

KONTAKT

Sven Bohde 04931/925-345
Jörg Valentin 04931/925-346

„Und die Bühnen bröckeln weiter“

Insulaner Bernd Geismann fordert, Küstenschutzmaßnahmen neu zu überdenken

Es sind jetzt knapp drei Wochen vergangen, seitdem die Deich- und Schutzdünenbeschau der Experten des NLWKN, des Domänenamtes, der Nationalparkverwaltung, des Landkreises Aurich, des Staatsbades sowie der Stadt Norderney die unterschiedlichen Schutzwerke der Insel in Augenschein genommen haben und diesen eine Sturmflutsicherheit attestierten. Jetzt meldet sich Ratsherr Bernd Geismann mit einer durchaus kritischen Sicht auf die Dinge zu Wort.

Schutzdünenunsicherheit von Ratsherr kritisiert

„Seit Generationen lebt meine Familie auf dieser Insel – über 400 Jahre reicht unsere Verwurzelung zurück. Als Insulaner, Strandgänger und regelmäßiger Beobachter der Küstenlandschaft habe ich über Jahre hinweg Veränderungen wahrgenommen, die mich zunehmend beunruhigen. Auch wenn ich kein Wasserbauer bin und keine akademische Ausbildung im Deich- und Küstenschutz vorweisen kann, erlaube ich mir, einige kritische Anmerkungen zu den Entwicklungen, oder vielmehr zu den ausbleibenden Maßnahmen des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) zu machen.“ Nach Ansicht des Parteiloosen für die Grünen im Rat sitzenden Geismann sind besonders die Bühnen zwischen dem Strandaufgang Birkenweg und dem



Die Bühnen sind nach Meinung von Bernd Geismann in einem beklagenswerten Zustand.

Foto: privat

Abschnitt Detmold in einem beklagenswerten Zustand. Demnach habe bereits vor rund 30 Jahren das damalige Staatliche Amt für Insel- und Küstenschutz in einem Faltblatt auf die Notwendigkeit ihrer Instandsetzung hingewiesen. Doch geschehen sei seither wenig. „Die Bühnen, die maßgeblich zur Stabilität der Küste beitragen, wurden nicht saniert – ein Versäumnis, das ich dem NLWKN als verantwortlicher Behörde ankreide“, so Bernd Geismann in seiner Stellungnahme.

Besonders alarmierend sei zudem die fortschreitende Erosion entlang der Dünenkette zwischen Kugelbake und Weißer Düne. Trotz Hinterfüllungsmaßnahmen

komme es selbst im Sommer bei erhöhten Wasserständen zu massiven Dünenabbrüchen. „Die letzten Maßnahmen scheinen kaum etwas zur Stabilisierung der Situation beigetragen zu haben“, so Bernd Geismann weiter.

Ein Blick auf den Strandabschnitt zwischen den Bühnen W1 und X1 offenbare einen drastischen Höhenunterschied zum östlich gelegenen Strand. Während die älteren Bühnenfelder das Strandniveau halten und als effektive Wellenbrecher fungieren würden, fehle dieser Schutz weiter östlich nahezu vollständig. Die letzte Bühne X1 sei bereits 1952/53 errichtet worden und seither sei keine Erweiterung erfolgt.

Die Gefahr, dass die verbleibende Dünenkette bei den nächsten Sturmfluten – wie schon 1981/82 – vollständig kollabiert, sei real. Ein bloßes Hinterfüllen des Dünenbereichs greife zu kurz, denn es behebe weder das zu niedrige Strandniveau noch die fehlenden wellenbrechenden Maßnahmen. Auch der Fortbestand des beliebten Strandabschnitts Weiße Düne stehe so auf dem Spiel.

Es braucht jetzt entschlossenes Handeln

„Hinzu kommt der menschengemachte Meeresspiegelanstieg, der die Herausforderungen weiter verschärft. Die Süßwasserlinse der Insel –

ein lebenswichtiger Naturraum – ist ebenfalls bedroht. Es braucht jetzt entschlossenes Handeln, um die Insel für kommende Generationen zu sichern“, sieht Bernd Geismann dringenden Handlungsbedarf und ergänzt entschlossen: „Meine Worte mögen kritisch klingen, doch sie entspringen nicht akademischer Theorie, sondern jahrzehntelanger Beobachtung und tiefer Verbundenheit mit dieser Insel. Ich fordere keine Panik, aber ein Umdenken. Der Küstenschutz darf nicht auf alten Erfolgen ruhen – er muss sich den neuen Realitäten stellen. Es geht um mehr als Sand und Bühnen. Es geht jetzt um Heimat, Natur und die notwendige Verantwortung.“

jva

Singende Achtsamkeit

Ein Workshop am Meer mit Astrid Hauke

JUST „Achtsam Singen am Meer auf Just“ ist der Titel eines Workshops mit Astrid Hauke vom 27. bis zum 30. November.

Ein Wochenende Auszeit

für mehr Energie und gesunde Selbstfürsorge. Auf Singspaziergängen und in unterschiedlichen Übungen sollen Lebensfreude und Selbstvertrauen gestärkt werden. Ein- und mehrstimmige Lieder aus aller Welt begleitet Astrid Hauke mit Akkordeon und Ukulele. Der Workshop ist geeignet für Menschen, die dem Thema Stimme und Gesang skeptisch gegenüberstehen oder einfach nur Lust haben

frei von Qualitätsansprüchen zu singen. Keine Angst vor falschen Tönen, denn es geht absolut nicht darum, richtig zu singen. Es geht vielmehr darum zu spüren, welche Kraft das Singen zu wecken vermag!

Meditationen ergänzen den Workshop und laden hörend und singend dazu ein, sich selbst und anderen neu zu begegnen. „Die perfekte Kraftquelle, um gestärkt in die Winterzeit zu starten“, heißt es in der Beschreibung des Kurses.

Astrid Hauke ist Singer-Songwriterin, Schauspielerin und Clown, ausgezeichnet mit dem Gold-Award im Internationalen Deutschmusikpreis 2016 und dem Deutschen Kunstliederpreis 2020 und verfügt über langjährige Erfahrung in Musik, Meditation und Seminaren.



Astrid Hauke

Foto: privat

Stolpersteine



Foto: Noun

Die Stolpersteine in den Straßen der Insel erzählen von jenen jüdischen Nachbarn, die auf Norderney lebten, arbeiteten, Kinder großzogen – und deren Leben durch Hass und Gewalt ausgelöscht wurde. Sie sollen an den 9. November 1938 erinnern, der Pog-

romnacht, in der die Synagogen brannten, jüdische Geschäfte zerstört und Menschen verschleppt und ermordet wurden. Am vergangenen Sonntag wurden zum Gedenken an dieses Datum die Steine gereinigt, Blumen abgelegt und Kerzen angezündet.